

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David**

Tarangambadi, 02.07.1754-30.12.1754

6. August 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184360

[illegible]

Unternehmung 26 Aug. Kam ein Jüngling aus Tierrubetei von der Alte zu,
mit Hindu ansehnliche Briefe, um Hilfe mit angesehener Zuneigung
an Muhamedan. Die Briefe. Dieser in der Kirche zu; einige
ander Hindu gingen ab zu. Zu letzt kam ein einiger Mu-
hamedaner, unter welchem einer war, kam Bescheid
welche, das der Hindu seinen Brief war. Ich nicht war;
vorstlich frag. Man hätte mir nicht ihn bezeugen, das
man auf mir einen Muhamedaner so reden könnte.
Der Hindu wurde unter dem Namen Theophilo mit von
der Portug. Jaminio Breyer, welcher die Hindu
und die, die er in der Kirche zu Tierrubetei wieder kam, vor;
dass sie ganz plötzlich auf der Geburt, das Kind aber so
in der Welt gebracht wurde, lebte auf. Weil sie bey
gesunden Tagen nicht, leicht zu finden gehalten, sah
man, sie sehr besetzt, und das wegen mangelhafter
verst. besetzt, so sah aber wenig geschehen, und die
Zeit der Geburt ist mir vorstehend. Die Mutter, die

Lez lichen, und den Kindern in der Schule, zur Förderung
 und religiösen Zubereitung zum Werke vorzupfehlen sonder,
 sondern aus dem erwähnten Buche Evangelio Math.

2421. Der Aufseher des Hauses muss eine Kirche in der
 Schule, und auch der selbst muss einen Geist aus. Die
 werden immerfort, wenn Gottesdienst, so wohl in der Kirche
 als im Hause flüchtig zu verrichten.

27 Aug. fusten ferner aus mit in Porreiar ein Wort der Erleuchtung
 über den Glauben zu sagen. Aus dem ersten und zweiten Teil zu Glauben
 aber, laudamus ein Gesetz. Aus dem Orte sprachen sie die
 Messiasen aus Gottes Wohlgefallen, der ihre Herkommen, aus
 der Fügung der Kinder durch Christus und aus dem Glauben
 an ihn, so oben in der. Gottvertrauen, ist der Weg. zu sein,
 der nicht endet!

Eod. Fingern zweij ² aus mit aus in der Morgenstunde aus
 dem Porreiarischen Missions Hause nach Piraculatpheri,
 wo wird ein paar Christen und einen Geist aus herbei, denen
 ein Wort der Erleuchtung und Förderung zugeordnet wurde. Auf
 wurde in dem Ort selbst und auch aus für ein für immer
 zu sein, ferner der ihre Heile unserer Heile vermehren
 Glauben der Kraft Gottes aus unserer Religion auszusprechen.
 für Glauben, der ein vorbildlicher Mann zu sein, seine, bekun-
 tet, der das Glauben der Kinder ist. für andere heißt, die
 ganz ihre Tugenden in Tranquebar haben sie nicht zu einem
 Religion, gibt wir es zu viel der der Erleuchtung
 fusthen auch der ferner werden, für, Glaubens, indem ein Oberster aus ihm ^{der Marfess}